

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 09. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. August 2022)

zum Thema:

Badeunfälle und Ausrüstung an den Kaulsdorfer Seen

und **Antwort** vom 22. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2022)

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Frau Abgeordnete Katharina Günter-Wünsch (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12853
vom 09. August 2022
über Badeunfälle und Ausrüstung an den Kaulsdorfer Seen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Badeunfälle wurden an den Kaulsdorfer Seen seit 2018 registriert?

Zu 1.:

Von der Polizei Berlin wurden im Zeitraum vom 15. August 2018 bis 14. August 2022 zwei Badeunfälle an den Kaulsdorfer Seen registriert. Daten vor dem 15. August 2018 liegen systembedingt nicht mehr vor.

2. Gab es hierbei tödliche Unfälle?

Zu 2.:

Ja. In Folge eines Badeunfalls am Butzer See verstarb eine Person.

3. Waren an den Seen Materialien / Ausrüstung zur Rettung von Menschenleben (z.B. Rettungsringe) vorhanden?

Zu 3.:

An den Seen sind 8 Rettungsringe inklusive einer 30 m-Leine an der Halterung installiert worden. In den Wintermonaten werden zusätzlich je eine hölzerne 6 Meter Eisrettungsleiter und Eisrettungsstange angebracht.

4. Sind Fälle von Vandalismus, Diebstahl oder Entwendung von ebensolchen Gegenständen seit 2018 bekannt, wenn ja, welche und wann?

Zu 4.:

Dem Senat liegen keine Meldungen im Sinne der Fragestellung vor.

5. Wer ist für die Ausstattung / den Ersatz der entwendeten Gegenstände zuständig?

Zu 5.:

Die Zuständigkeit für die Ausstattung und den Ersatz von Rettungsmitteln liegt bei der Berliner Feuerwehr.

6. Wie hoch sind die Kosten zur Wiederbeschaffung der Materialien?

Zu 6.:

Die Netto-Kosten zur Wiederbeschaffung belaufen sich aktuell für einen Rettungsring auf 42 €, für die Rettungsleine auf 24 € und für die Eisrettungsleiter auf ca. 300 €.

7. Ist bekannt, dass im Winter 2021 eine Eisrettungsleiter am Butzer See verbannt worden ist und im Zuge dessen ein Kollege der Feuerwehr verletzt wurde?

Zu 7.:

Dem Senat ist bekannt, dass ein Angehöriger der Berliner Feuerwehr bei dem Vorfall verletzt worden ist.

8. Welche Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung von Ausrüstung zur Menschenrettung entlang der Seen könnte es geben?

Zu 8.:

Die Rettungsmaterialien müssen für Ersthelfende jederzeit kurzfristig und unkompliziert erreichbar und einsetzbar sein. Vor diesem Hintergrund widerspräche eine dauerhafte Sicherung vor unerlaubtem oder unberechtigtem Zugriff, z.B. indem die Geräte angebunden oder verschlossen werden, dem Einsatzzweck.

9. Wie hoch wären die Kosten der jeweiligen Möglichkeiten?

Zu 9.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Sieht der Senat den Bedarf zur grundsätzlichen Installation und Bereitstellung von Ausrüstung zur Menschenrettung an den Kaulsdorfer Seen?

Zu 10.:

Der Senat hat den Bedarf an Rettungsmitteln in Berlin ermittelt. Danach werden an ca. 300 Standorten (an stehenden und fließenden Gewässern) Rettungsmittel vorgehalten, so auch an den Kaulsdorfer Seen.

11. Unterstützt der Senat eine komplette Untersagung des bisher nur geduldeten Badebetriebes in dem Trinkwasserschutzgebiet? (gerade am Butzer See)

Zu 11.:

Die Kaulsdorfer Seen sind in der Badegewässerverordnung nicht als Badegewässer aufgeführt und seitens der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz auch nicht gesondert als Badegewässer ausgewiesen. Somit ist in den Seen das Baden bereits heute vollständig untersagt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 Badegewässerverordnung). Mit der künftigen Novellierung des Berliner Wassergesetzes soll zudem festgeschrieben werden, dass in festgesetzten Wasserschutzgebieten eine Ausweisung von Badegewässern und Kennzeichnung von Badestellen in stehenden Gewässern zweiter Ordnung grundsätzlich zu unterbleiben hat.

Berlin, den 22. August 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport